

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1919 Nr. 33 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 212



Bezugspreis: Die Halle und Provinz monatlich RM. 1,25, einjährig RM. 12,50 mit Post. **Abend-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Halle und Provinz monatlich RM. 1,25, einjährig RM. 12,50 mit Post. **Geschäftsstelle** Halle-Saal: Leipziger Straße 61/62, Fernruf 2458/59, 7801. **Sonnabend, 18. Januar** **Geschäftsstelle** Berlin: Bernburger Str. 50, Fernruf 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420. **Telefon** 2411 bis 2420. **Verlag** und Druck von Otto Hülbe, Halle-Saal.

Einigung des Bürgerturns

Um keinen Versuch zur Einigung des Bürgerturns unternommen zu lassen, hat die Deutschnationale Volkspartei für die Wahlen zur preussischen Provinzialversammlung, die am 26. Januar stattfinden, wiederum den demokratischen Parteien den Antrag auf Verbindung der Listen vorgelegt, obwohl diese Partei den gleichen Antrag bei den Wahlen zur Nationalversammlung abgelehnt hatte. Das ablehnende Verhalten der Demokratischen Partei war nur unter dem Gesichtspunkte zu verstehen, daß diese Partei sich der Sozialdemokratie näher veranschaulicht als dem Bürgerturn. Tatsächliche Gegenstände zwischen der Deutschnationalen Volkspartei und der Demokratischen Partei brauchen zu keiner Ablehnung nicht zu führen. Solche Gegenstände bestehen auch zwischen den beiden sozialdemokratischen Gruppen, die bei den Wahlen aber dennoch geschlossen gegen das Bürgerturn vorgehen.

Außer der demokratischen Partei ist auch der russischen Volkspartei und der Christlichen Volkspartei wieder von der Deutschnationalen Volkspartei der Vorschlag der Listenverbindung gemacht worden. In richtiger Erkenntnis der politischen Lage, die ein einheitliches Vorgehen des gesamten Bürgerturns gegen die Sozialdemokratie erfordert, ist von unserer Partei kein Mittel unversucht gelassen worden, um dieser Forderung Rechnung zu zugehen. Nach den bisherigen Verhandlungen mit der demokratischen Partei ist jedoch anzunehmen, daß diese wieder ablehnen wird. Es würde dann die Listenverbindung stattfinden wie bei der Nationalversammlung.

Für diese hat die Deutschnationale Volkspartei an erster Stelle den Schöpfer unserer vorbildlichen sozialen Gesetze, den Grafen Potadomsky, aufgestellt.

Das demokratische Lösungswort!

Das Organ der hiesigen Demokratischen Partei, die „Saalezeitung“, gibt für die Wahlen zur Nationalversammlung die Lösung aus: „Kein aufrechter Mann nicht deutsch-national!“ Wirkamer konnte dies nicht einerseits den vaterlandsliebenden, internationalen Charakter der Demokratischen Partei kaum noch dokumentieren!

Die Deutschnationale Volkspartei hat den hochverdienten Staatsminister A. D. Grafen Potadomsky aufgestellt. Wen sollte andererseits kein aufrechter deutscher Mann wählen können?

Schleppenträger der Sozialdemokratie

Bezeichnend für das enge Freundschaftsverhältnis zwischen der Demokratischen Partei und der Sozialdemokratie ist folgende Tatsache: Die Sozialdemokratie verbreitet in Berlin ein Flugblatt „Die Wölfe im Schafspelz“. Dieses wendet sich mit den höchsten Unterstellungen und Verdrehungen gegen die Deutschnationale, die Deutsche und die Christliche Volkspartei, gedenkt aber mit keinem Worte der Demokratischen Partei, obwohl bekanntlich nach deren eigener Behauptung diese am schärfsten mit der Sozialdemokratie in Berlin konkurriert. Man hält es offenbar an seinen Ohren nicht für zweckmäßig, dem heimlichen Feinde des eigenen Verlegenheit zu bereiten und befruchtet sich daher darauf, die bürgerliche Front in den drei übrigen Parteien zu zerschlagen. Diese Front genügt zur Kennzeichnung des peno-bürgerlichen Charakters der Demokratischen Partei, der ihr hiermit sogar von der Sozialdemokratie befohlen wird. Unter diesen Umständen muß es für einen Anhänger des Bürgerturns

angeschlossen sein, die Demokratische Partei durch keine Stimmabgabe zu unterlassen. Sie ist und bleibt die Schleppenträgerin der Sozialdemokratie. Wie es heißen muß, keine Stimme einem Sozialdemokraten, so muß es nicht minder heißen: Keine Stimme der Demokratischen Partei!

Wer sagt die Unwahrheit?

Die Deutsche Demokratische Partei fordert Trennung von Kirche und Staat! So steht in ihrem vom Vorstand unterzeichneten Programm.

Das nichtiger Schloßwort der Trennung von Staat und Kirche steht nicht auf dem Programm der Deutschen Demokratischen Partei, so schreibt die „Saalezeitung“ am Montagabend.

Weiter kann es mit der Umkehrung der Wahrheit nicht mehr gehen! Wer sagt die Unwahrheit?

Die Partei des Judentums

ist die Deutsche Demokratische Partei.

Jüdische Wähler und Wählerinnen, erfüllt am 19. Januar Eure Pflicht!

Dieser Aufruf fand vorläufig in einem Aufruf der Nr. 15 der „Saalezeitung“ vom 16. Januar 1919 zu lesen. Die von unabhängiger Stelle so charakterisierte Demokratische Partei hat im Wahlzettel Vergebung eine Kandidatenliste aufgestellt, die mit dem Namen Delius beginnt.

Die Kandidatenliste der Deutschnationalen Volkspartei dagegen kam mit dem Namen Graf Potadomsky. Nur dieser eine Name braucht an den Wahlzettel (Größe 9:12, weißes, nicht linierter Papier) geschrieben zu werden.

Demokratische Doppelzüngigkeit

In der Halleischen „Wolfsstimme“ finden wir die folgende Charakteristik der Wahllogikation der Demokratischen Partei, die wir nicht als unzutreffend bezeichnen können. Auch diese Charakteristik ist ein Beweis für die innere Hülloffenheit der Partei, deren zweifelhafte Zusammenlegung dauernde Unschicklichkeit erfordert um die widerstrebenden Teile nur noch einigermaßen zusammenhalten zu können. In dem mehrheitlich sozialistischen Organ heißt es darüber n. a.: „Wer die Deutschen Demokraten in ihrer augenblicklichen Agitation beobachtet, weiß, daß sie sich ein ganz raffiniertes Schema „demokratischer Aufklärung“ zurechtgelegt haben. In der Großstadt wehren sie gegen die Staatswirtschaft und den freien Handel. Hier rufen sie alle arbeitsermöglichten Kreise unter Schimpfen auf die hohen Löhne und die „Mittelwirtschaft“ der K. und S. Städte einzufangen. Hier treten sie als Schutzwache gegen die Sozialdemokratie auf und verurteilen manchmal sogar eine kleine Verbeugung vor dem guten alten Reich nicht. Anders draußen auf dem Lande. Hier hiffen sie den roten Windpel. Hier haben sie alles vorausbedacht, alles vorausgelegt. Hier sind sie die Träger der Sozialdemokratie — ja, eigentlich ganz das selbe. Landarbeiter, Unterbauende, die Arbeiter in den Eisenbahnbetrieben, alles suchen sie unter dieser Marke zu fangen. Bei der Unwissenheit, die dort draußen zum Teil noch herrscht, gelingt es ihnen zuweilen, die Untristie zwischen Demokratie und Sozialdemokratie ganz zu verwischen. Uns sind Beispiele bekannt, wo demokratische Agitatoren geradeaus erklärt haben, daß zwischen uns und den Demokraten nach der Revolution „fast gar keine Gegenstände“ mehr bestehen. Dieser doppelzüngigen Agitation muß das Sandverb gelegt werden. Bis zum Tage der Wahl muß der letzte Mann, die letzte Frau wissen, daß das politische Programm der Deutschen Demokraten gegen-

standslos, weil durch die Revolution überholt, ist — daß ihr wirtschaftliches Programm durch und durch unvollständig, antiozial — das Gegenteil von Demokratie ist.“ Bis auf das Programm der Demokratischen Partei trifft diese Schilderung ziemlich genau zu. Das politische Programm der alten Fortschrittspartei ist allerdings durch die Revolution restlos vernichtet worden, so daß nichts mehr zu tun bliebe. Die Demokratische Partei dagegen hat sich ein eigenes politisches Programm gegeben, das durch das eine Wort „international“ gekennzeichnet wird. Aber auch ihr wirtschaftspolitisches Programm trägt im wesentlichen diese goldene Marke.

Ein Attentat gegen die Haushalte!

Die sozialistische Regierung hält es anstehend für dringend notwendig, ihren Bewohnern von links Jungeländnisse zu machen und zu bereuen, daß jetzt sozialistisch und nicht mehr bürgerlich-reaktionär regiert wird. Wie wir erfuhr, planen die amtlichen Stellen als bald nach den Wahlen eine Verordnung zur Ausübung zu bringen, die der Haushalte ein gründliches Ende bereiten soll. Den einzelnen Haushalten soll nicht mehr belassen werden als ein kilo Fleisch, gleich welcher Sorte, einschließlich Wild, nicht mehr als zusammengezogen ein Pfund Butter, Oel, Margarine, Fett und Speck. Was darüber ist, soll der Beschlagnahme verfallen und zu Höchstpreisen übernommen werden. Uns aus derartigen hergestellten Gegenständen wie Grütze, Graupen, Teigwaren darf ebenfalls nicht mehr als ein Kilogramm vorhanden sein. Ebenso haben die Kriegsbetriebe die Lebensmittel, von denen sie bisher zu verfallenen Preisen an die Arbeiter beschieden haben, abzuliefern. Ferner ist die Beschlagnahme der Sommerwohnungen in den Sommerfrachten in recht rigoroser Weise in Aussicht genommen. Der Bevölkerung wird eine Umelbrik der für ihr beständiges Sommerverbleibe gestellt werden, und nachher soll in den Wohnungen eine Hausreinigung stattfinden. Was dann über die angemeldeten Borräte noch gefunden wird, verfällt der Beschlagnahme. In den Lebensmittelgeschäften ist man sich der damit verbundenen Schwierigkeiten wohl bewußt, aber Herr Barmann, der Staatssekretär des Reichsernährungsamtes, hält es für notwendig, daß eine solche Verordnung herauskommt. Erklärlicherweise will man damit nach den Wahlen warten, weil man sich von dieser Verfügung eine schlechte Wirkung, namentlich auf die bürgerlichen Kreise, verspricht, um deren Stimmen die Sozialdemokratie in der besagten Weise bemüht. Wir halten es deshalb für unsere Pflicht, der Bevölkerung schon jetzt von dieser beschlagnehmenden Maßregel Kenntnis zu geben, mit deren Durchführung eine weitere Verschlechterung der Volksgesundheit eintreten würde. Sie ist um so mehr zu verurteilen, als die Maßnahme sich nicht auf die allgemeinen Ernährungsfrage erhebt, vielmehr nur auf die sozialistische Regierung in den Augen der Unabhängigen und Sozialdemokraten einengen zu verhängen, ihnen zu zeigen, daß eine sozialistische Regierung vorhanden sei, die um das Wohl der armen Bevölkerung bedacht ist, und es nicht dulde, daß die besser bestellten Kreise des Volkes in der Ernährung gutgeheilt seien. Falls die Regierung wirklich noch den Mut finden sollte, mit dieser Verfügung herauszutreten, dann wird sie damit rechnen müssen, daß sich ein Demonstrationentzug entwickelt, durch das jede einzelne Familie dem schwersten Hunger ausgesetzt werden kann. Die Mädchen und Frauen kommen in die Lage, sich als Angeber aufzuführen, und außerdem ist damit zu rechnen, daß auf Seiten der allgemeinen Ernährungsfrage eine tolle Verheerung der Lebensmittelverbräute eintritt; denn jeder wird darauf bedacht sein, gekaufte Lebensmittelverbräute sofort aufzubereiten. Es erhebt sich als eine dringende Notwendigkeit, daß diesem neuen Anschlag auf die Bevölkerung mit allen Mitteln entgegengetreten wird, vor allem haben die Hausfrauen die Gelegenheit, bereits am nächsten Sonntag durch die Abgabe eines nationalen Stimmzettels dazu beizutragen, daß die sozialistische Herrschaft durch den Anschlag der Wahlen letzte Störung erfährt. Das gleiche Geschick der sozialistischen Regierung bei dieser geplanten Verhängung offenbart sich in dem Beisehen, in der Verfügung zu warten, bis die Wahlen vor sich gegangen sind. Wir hoffen, daß die Bevölkerung darauf die entsprechende Antwort erteilen wird.

Wählt alle Deutschnational! „Liste Graf Potadomsky“.
Deutschnationale Volkspartei.

Wählt die Liste Graf Bosadowsky!

Kandidatenlisten: Neumarkt 3 und an den Wahllokalen!

Deutschnationale Volkspartei

Volkverein Halle und Saalkreis.

Öffentliche Versammlung

Dienstag, den 21. Januar 1919, abends 8 1/2 Uhr
in den Germania-Sälen, Gr. Steinstraße 27-28.

Redner: Landtagsabgeordneter **Hermann**, preussischer Nationalabgeordneter, Kandidat zur **Die Einheitschule, Wege und Irrwege.**
Nachher: Aussprache. Alle nationalgesinnten Wähler und Wählerinnen sind eingeladen.

Konferatibler Verein für Halle u. d. Saalkreis

Montag, den 20. Jan., abends 1/2 9 Uhr
findet im „Goldenen Schiffchen“, Gr. Ulrichstraße, eine

Versammlung

statt, in welcher über die Wahlen gesprochen werden soll.
Mitglieder, Freunde, Gesinnungsgenossen und Frauen
werden dazu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Deutschnationale Volkspartei

Volkverein Halle und Saalkreis.

Wahlleitung

am 19. Januar Alte Promenade 10

Fernsprecher 1470 (Brandt).

Auskunft in allen Wahlfragen, Ausgabe von Kandidatenlisten usw.

13. Wahlkreis Merseburg.

Die deutsche Volkspartei,

Der deutsche Bürger- und Bauernbund,

Der deutsche Bauernwahlverein

wählen am 19. Januar zur Nationalversammlung

Heinrich Gerlich, Dr. phil. et rer. pub., Geschäftsführer des Generalvereins, bandes d. dem. techn. Industrie Mittel- u. Kleindeutsche, **Robert Seibertz**, Handlungsgehilfe (und Daniel Berlin, Otto Hebe, Bauer, L. Werl, d. Bauernwahlvereine, Schulmeister, **Karl Weigold**, Rechnungsrat, Regierungsrat, Merseburg, **Edward Schmidt**, Rektor der Mittelschule, Merseburg, **Hans Zimmermann**, Bauernwahlvereinsführer, Halle, **Emmal Schuler**, Bürgermeister, Eilenburg, **Karl Diekmann**, Bauer, Burgwerben, **Walther Fricke**, Farmer, Königsdorf (Sax).

Bürger und Bauern, schaut nicht nach rechts und nach links!
Wählt die Vertreter, die aus Euren Reihen kommen!
In ihre Hände legt Euer und des Vaterlandes Geschick!
Bürger u. Bauerntruppen, veräutert nicht, Eure Stimme abzugeben!
Rein Bürger und Bauer darf bei der Wahl fehlen!

Auf jede Stimme kommt es an!

Beamte!

Der Arbeiterrat bedroht Euch in seiner Kundgebung vom 14. Januar mit Verlust von Stellung und Pension, wenn ihr Euren Dienst einstellt. Ihr seht jetzt, was die Sozialdemokratie will. Sie gibt Euch das Streikrecht, erklärt aber gleichzeitig, daß Ihr alle Gehalts- und Pensionsansprüche verlustig geht, wenn Ihr davon Gebrauch macht.

Diese Kundgebung ist rechtswidrig.

Das noch geltende Beamtenrecht des alten, verklärten Obrigkeitsstaates schützt Euch gegen die Willkür des Arbeiterrates. Ihr dürft nach dem geltenden Disziplinarrecht nicht ohne Pension entlassen werden, wenn Ihr einmal den Dienst aus triftigen Gründen verweigert. Erst wenn Ihr trotz Aufforderung der zuständigen Behörde vier Wochen lang den Dienst verweigert, könnt Ihr Eure Stellung und Pensionsansprüche verlieren, und auch dann nur auf dem Wege eines geordneten Disziplinarverfahrens.

Die Sozialdemokratie betrachtet sich schon jetzt als Euren unbeschränkten Herrn. Sie vertritt Euch gegenüber den Herrschaftspunkten, den sie früher nicht scharf genug an dem Unternehmer tabeln konnte. Euch droht willkürliche Entlassung, wenn Ihr Euren Despoten nicht unbedingt zu Willen seid. Das ist Euer Los!

Im Gegensatz dazu aber fordert die Sozialdemokratie für die Arbeiter unbeschränktes Recht zur Arbeitseinstellung, ohne daß die Streikenden ihre Ansprüche an die Pensionsklassen und an die Reichs-Invalidenversicherung verlieren!

Das ist die vielgerühmte Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!

Die Deutschnationale Volkspartei

Volkverein Halle - Saalkreis.

Spelzszimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen

grosse Auswahl
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung

Möbelabrik

Albert Martini Nachf.

Inh. Richard Zimmer,
Halle a. S., Alter Markt 2.

Sportartikel

für
Fußball, Tennis,
Golf-Spieler, Rad-
fahrer, Ruderer, Turner
sowie für
Leichtathlet. u. Touristik
empfehlen in großer Auswahl
teuer preiswert

H. Schnee Nachf.

A. & F. Ebermann,
Galle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Kurt Litzenberg

Reparaturabtl.,
Telefonheller,
Gr. Steinstrasse 11,
empfiehlt sehr vorzüglich:
Lampen für Gas u.
Elektrisch Licht,
elektr. Kocher u. Platten.
Alle Einzelteile
für Gas und Elektrisch.
Kompl. Neuanlagen,
Reparaturen,
Umwandlungen Gas in
Elektrisch.

Deutscher Bauern-Wahlverein

Geschäftsstelle: Burauenden 1. Th.

An unsere verehrten Mitglieder!

Um der Bewältigung vorzubereiten und mit größter Aufmerksamkeit auf Erfolg im politischen Kampfe aufzueilen zu können, haben wir uns nach dem Grundgedanken: „Getrennt macht stärker — vereint schlagen!“ mit anderen Bauernorganisationen des Mittellandes im

„Deutschen Bürger- und Bauernbund“

(Deutsche Volkspartei) zu einer großen politischen Arbeitsgruppe vereinigt. Unter Programm steht von der Vereinigung übertritten, da es mit dem des Deutschen Bürger- und Bauernbundes übereinstimmt. Unsere Kandidaten, die Herren Otto Rohe, Bauer in Schillingstedt, Karl Wieseemann, Bauer in Burauenden, neben all die Wahlberechtigten des Deutschen Bürger- und Bauern-Bundes“ für die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung und preussischen Landesparlamenten über.
Unter 1. Vorsitzender, Herr Otto Rohe-Schillingstedt, ist als 2. Geschäftsführer in den Vorstand des Deutschen Bürger- und Bauern-Bundes“ gewählt worden.

Deutscher Bauern-Wahlverein

Meiner werten Kundschaft teile ich ergebend mit, dass ich mein

Kolonialwarengeschäft

Breltestraße 24/25

nach Neuanmeldung zur Kundenliste wieder eröffne

und bitte ich um gütigste Berücksichtigung.

Paul Sonntag i. Fa. Julius Hoffmann.

Deutsche Volkspartei

Telefon 1212. Ostoberer Gasse a. S. Telefon 1212.

Geschäftsstelle Hotel „Deutscher Hof“, Franke 8.

Beitritts-Erklärung erbeten.

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaf

v. P. Schöpp, 20. Aufl., 618 S., m. 750 Abbild., 212. 12.10 Pfennig.

L. Schwarz & Co., Verlag, Berlin & 210, Dresdenstr. 30.

Prof. Zanders

höhere Privat-
Lehrstuhlinhaber,
Dalle a. S., Friedrichstraße 24, Tel. 2036. Vorlesung:
Nahrung vom 1. Schuljahre ab. Vorbereitung für
sämtl. Klassen aller höh. Schulen. Arbeitslehre unter
Richtl. Unterricht in empfehlenswerten Lehrrezeptionen.
Anmeldungen jederzeit. Wiederbeginn am Unterricht
am 21. Januar 1919.

Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Promenade 1. Ecke Leipzigstr. am Leipziger Turm.

(im Gartenhaus) Fernsprecher 34 83. 0587

Dr. Harangs Anstalt

Abendkurse

von 8 bis 10 Uhr.

Steuer- und

Verwaltungsbüro

Revisor R. Wipper,

Budewerstr. 33. Tel. 1885.

Wahlkreisarbeiten

in großer Auswahl empfiehlt

J. Zoblach, Gr. Steinstr. 82.

Rudolf Kraemer, Dentist

Nur Leipzigerstr. 21 II, gegenüber Passage-Theater.

Telephon 4343. Sprechzeit 9-12, 2-6.

Bei Nieren- und Blasenkatarrh

wird **Kieselbrunnen** mit nachweislichem

angewendet. — Prospekt und Versand durch

Brunnenvorwaltung, Doberan i. Meckl.

Zu beziehen in allen Mineralwasser-Großhandlungen

und durch **F.H.Krause, Halle**. Einzel-Verkauf in

allen Verkaufsstellen.

Apollo-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
„Die Prinzessin vom Nil“
Optik in 2 Akt. v. Holländer
Sonntag, nach 8 1/2 Uhr
bei Reichen Freisen
Das Glücksmädel
Volkst. 1. Akt. v. O. Schwarz
Mittw. u. Kinder halber Preise
Vorverkauf 9-1 u. 6-7 1/2
Sonntags ausverkauft.

Thalia-Theater
Gesellschaft des
Stadttheater-Verbands.
Sonntag, d. 19. Januar 1910,
abends 7 1/2 Uhr
Familie Schimek
Schwanz von Sabelburg.

Walhalla-Operetten-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr
Die keusche Susanne,
Operette von Jean Gilbert.

In Vorbereitung:
„Inkognito“,
Operette von Rod Nelson.
Sonnt. 8 1/2 u. 10 1/2 Uhr.
Der Strawwelpeter.
El. Pr. Kind u. Sold halber Pr.
Kasse 10-14, u. 4-6.

Welt-Panorama
Gr. Ulrichstr. 45 I.
Woche v. 19-25. Januar
I. Oesterreich: Ennstal, Dachstein.
II. Italien: Koma-See.

Fr. z. St.
25. I. 7 1/2 u. 11 Bef.
3 D.
24. I. 7. L. L.

Stadt-Theater
Sonntag, d. 19. Jan. 1910,
nachmittags 8 1/2 Uhr
Vollversammlung z. Kl. Freisen.
Die vornehige Jungfrau
Culfa u. Ballett-Darlan
Abds. 7 1/2, Ende 10 1/2, Uhr
Carmen
Oper von Bizet.
Montag, d. 20. Jan. 1910
Abds. 7 1/2, Ende 10 1/2, Uhr
Die Fledermaus
Operette u. B. Strauß.

Gebr. Bethmann
Werkstätten
für Wohnungskumel
Halle a. d. S.
Große Steinstraße 70-80.

Bequeme
Polstermöbel.

Zoo.
Sonntag, den 19. Januar,
nachm. 3 1/2 Uhr

Militär-Konzert
ausgeführt
vom gefamten attinen
Trompeterkorps des
Hansl. Leibart. Regis.
Nr. 25. Leitung: Cür-
mütknechtler G. Steiner.
Eintrittspreise:
Erwachsene 50 Pf.,
Kinder 20 Pf.,
Militär ohne Dienstrech.
nabli vorn. 10 Pf.,
nachm. 20 Pf.

Eleg. Damen-
von Hansen
Anwähl sol.
Wernecke, A. Fremnde 6
Theatersiba.

Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstraße 88**
Ferauf 5788. Ferauf 1224.
Die Vision
Spannendes Drama in 4 Akten.
Hauptrolle:
Maria Fein,
Erich Kaiser-Titz.
Vorführung: 2.00 4.80 6.80 9.20
Der Fuchs im Hühnerstall
Eine lustige Mädchen-Pensio-
Geschichte in 2 Akten.
Hauptrolle:
Carl Alstrup.
Vorführung: 4.10 6.20 8.20
Viggo Larsen
als
Kriminalkommissar Dr. Spittlerich
in dem grossen 4 Akten-Kriminal-
Schauspiel
Die Edelstein-Sammlung
Vorführung: 2.00 5.00 7.10 9.20
Leutnant Mucki
Lustspiel (3 Akte) voll sprudelnden
Humors.
Hauptrolle:
Lia Ley, Ferry Sikla.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20
Beginn 3 Uhr.

Gut erhaltene gebrauchte eiserne
Arbeiter-Kleiderschränke
in größeren Mengen zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des
äußersten Preises, Anzahl und Konstruktion erbeten an
Aug. Marschel & Co.,
Chemnitz, Lotzbringer Straße 2.

Nach Rückkehr aus dem Felde
habe ich meine
Praxis wieder aufgenommen.
Sprechstunden: 9-10 vormittags,
2-3 nachm. (ausser Sonntags).
Sonntag 9-10 vorm. (nur auf vorher. Anmeldg.).
Dr. med. Hagemann,
Nervenarzt, Leipzigerstr. 59.

Feuerbrand-Defen
für jedes Brenn-
material, größte
Reisigfabrik, reichl.
Ausführungen in:
Christian Gläser,
Gr. Mühlstraße 24,
Tel. 5138.

Thalinsäle: Dienstag, 28. Januar, 8 Uhr
Liederabend Kammer Sänger
Walther Kirchhoff.
Karten 5, 4, 3, 2, 1 Mk. bei **Heinr. Hothan.**

Am Donnerstag, den 22. Januar, eröffne
ich im Restaurant „Augustiner-Bräu“,
Mittelstrasse, für junge Damen, Frauen und
Mädchen einen gründlich bildenden
18stündigen theoretischen und praktischen
Tafeldeck- und Servierkursus
Der Unterricht wird mit dem dazu gehörigen
Tafelgerätschaften erteilt und umfasst das
moderne Tafeldecken, Serviettenbrechen,
Speisenfolge bei Tisch und Anstandslehre.
Tageskursus 12 Mk. Abendkursus 10 Mk.
Gen. Anmeldungen werden im Restaurant
„Augustiner-Bräu“, woselbst Referenzen und
Teilnehmerlisten ausliegen, höflichst erbeten
Berta Linke.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
Juwelen — Gold — Silber.
Poststr. 9, 10.

Möbel-Fabrik
Vereinigte Tischlermeister
Halle a. Saale
Fersprocher 6642 u. Kleine Steinstraße 6
empfehlen
**Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer — Küchen**
in großer Auswahl, preiswert.

Statt besonderer Anzeige.
Heute nacht entschlief sanft mein lieber Mann, der
Gewerbeschullehrer a. D.
Dr. Christoph Bernigau
im 76. Lebensjahre.
Halle a. S. (Mühlweg 88), 17. Januar 1910.
In tiefem Schmerz
Emilie Bernigau geb. Berkofsky.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. Die Beerdigung
findet Dienstag, den 21. Januar, nachmittags 3 Uhr von der
Neumarktkirche aus statt.

Danksagung.
Bei unserem großen Unglück haben sich Freunde, Bekannte und
wette Kreise unserer Mitbürger so teilnahmenvoll gezeigt, daß es uns
leider unmöglich ist, jedem einzeln zu danken. Hiermit möchten
wir darum Allen sagen, wie wohl sie uns in unserem Jammer getan.
Innigen Dank für die herrlichen Blumen und die gefühlvollen Zuschriften.
Innigen Dank auch Allen, die unserem geliebten Jungen die letzte Ehre erwiesen.
Tieftrauernd
Adolf Pffifferling und Frau
Therese geb. Dannenbaum.

Hippodrom

WINTERGARTEN.
Fernsprecher 2185.
4 Uhr Täglich 4 Uhr
Großes Sport-Fest
Allabendlich
Neu! **9 Uhr** Neu!
Auftreten der eleganten
Schulreiterin
Helene Fischer
vom
Zirkus Schumann-Berlin
mit ihrem
Schulpferd Erbherr Markgraf II
aus dem Gestüt Graditz.
1. Februar
Gr. Maskenball

Medizinische Universitäts-Poliklinik
(Franzosenweg).
Die Sprechstunden finden wieder regelmäßig statt,
wochentags von 8-9 Uhr u. 11-1 Uhr.
Hausbesuche bei unbemittelten Kranken müssen
bis 10 1/2 Uhr vorm. angemeldet sein.
Der Direktor,
I. V. Prof. Winterhitz.

Ich habe mich hier als
Augenarzt
niedergelassen.
Dr. med. Hans Großmann,
Gr. Steinsfr. 14^{II}, Eingang Mittelstr.
Sprechzeit: 9 1/2-12 Uhr, 3-5 Uhr.
Sonntags 9-10 Uhr.

Revisions- u. Bilanzarbeiten
übernimmt
P. Aitmeyer, Bücherrevisor, Gr. Steinstr. 56.


TRAUERBRIEFE
TRAUERKARTEN
Liefert sauber, schnell und preiswert die
Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele
Halle'sche Zeitung, Halle-Saale, Leipziger Str. 61-63



"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Sachanzeiger der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

BUSSING

BRAUNSCHWEIG

LASTWAGEN

OMNIBUSSE

General-Vertretung:
Wilhelm Kohlstruck & Co
 Telefon 6090, Halle a. S. Leipzigerstraße 20.

Stollbergisches Hüttenamt
Ilseburg
 fertigt als Spezialität
gusseiserne Fenster

in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigsten Preisen. Grösste Haltbarkeit gegenüber hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich. — An Architekten, Baumeister, Eisen- oder Baumaterialienhandlungen Musterbuch und Preislisten gratis.

Durator Chemische Fabrik
Ernst Berger Leipzig 3
 Fernsprecher 2271
 Telegr.-Adresse: Chemikerberg.

härtet Edel-Stähle
 Guss-Stahl
besser als Oel

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art
 Trockeneinrichtungen für alle Zwecke. Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
 Ca. 2000 im Betrieb.

Sachse & Co., Halle S.
 Älteste Heizungsfirma am Platze.
 Zweiggeschäfte: Dresden und Beuthen O.Sch.

Teeröl (Heizöl)
 preiswert lieferbar.
Fritz Fenchel, Hamburg 36.
 Tel.-Adr.: Fenchelfri.
 Fernspr.: Merkur 502/504.

Landwirte!

jetzt ist es Zeit, an allen landwirtschaftlichen Maschinen, besonders an Pflanz- und Motorspflügen, Düngemaschinen, Drill-, Brau- und Streidemaschinen aller Systeme, Dreschmaschinen, Seffen, Lokomobilen u. Motoren

Reparaturen

vornehmen zu lassen. Jetzt wird noch Bewährtes geleistet, daß jeder seine Maschine gewissenhaft repariert aus Bebrauchzeit rechtzeitig wieder zur Stelle hat! Durch Wiedereinstellen unserer aus dem Felde zurückgekehrten bewährten Modelle sind wir wieder voll leistungsfähig! — Gleichseitig empfehlen wir uns auch

Neulieferung

aller landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, insbesondere als Spezialitäten: Pflüge, Drill- und Hackmaschinen, Maschinen für den Kartoffelbau und die Kartoffelzucht, alle Maschinen für Klei- und Getreidezucht, Düngemaschinen, Düngemühlen, Dreschmaschinen, „Kansa-Lloyd“-Motorspflüge, Personen- u. Lastkraftwagen.

Schmidt & Spiegel,

Maschinenfabrik — Halle a. S.
 Reparatur-Werkstätten für landwirtschaftl. Maschinen u. Kraftfahrzeuge.
 Begeündet 1886. Telefon 6212.

Klappenzüge
 zum Aufhängen von Bierdeckeln, Hinbernen usw. liefert neu und abgebraucht prompt ab Lager

G. Wagner,
 Berlin SO. 16
 Köpenicker Straße 71.

Ich habe aus eigener Fabrikation vorrätig an
 Niederdruckventilatoren und Ventilatoren abzugeben:

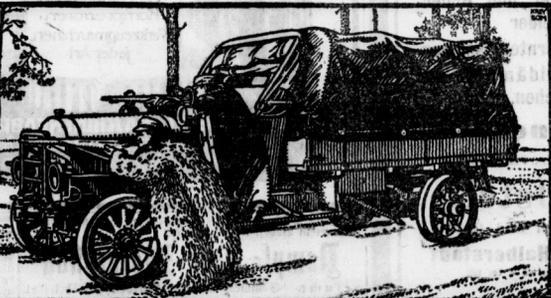
la. Wagenfett,
 garantiert Isarfrei.
la. Lederfett,
 antiseptisch, Hufsalbe,
Motorenöl,
 geräuchert,
Maschinenöl,
 dunkel (reines Mineralöl)
Dachteer,
Carbolinum,
 Treibriemenwachs,
 lieferbar in Ladungen von je 5-200 kg.

Wilhelm v. Sperl,
 Chemische Fabrik,
 Hofstr. 23. — Fernruf 815.
 Gut eingeleitete Vertreter gesucht.

Als Lager:
Elektromotore
 bis 10 PS, auch befehle
 lieferbar 3000.
 München 25.62.

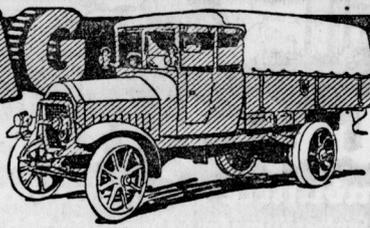
E. Nacke Spezialfabrik für Lastkraftwagen und Omnibusse Coswigi S.

Wieser 2 Tonnen NACKE - Lastkraftwagen
 mit Schneckenantrieb auf Hinterachse legte die 747 km lange Strecke Coswig-Brosau - Krakau - Kielce - Radom (Russ.-Polen), beladen mit Reserveteilen und Liebesgaben vom 18.-21. Okt. 1914 in 3 1/2 Tagen trotz schlechter Wege glatt zurück.



Rasche Lieferung solcher hervorragender Lastkraftwagen
 nach Friedensschluss sichern Sie sich nur, wenn Sie jetzt schon bestellen.
 Vertreterbesuch und schriftliche Angebote auf Wunsch.

VOMAG



LASTKRAFTWAGEN

**VOGLÄNDISCHE
MASCHINENFABRIK
A.-G.
PLAUVEN 1/4.**

Alleinverkauf für den Regierungsbezirk Merseburg:
Adolph Quentin, Halle a. S., Fernspr. Nr. 94

Hebezeuge

aller Art bauen und reparieren

A. Pippig & Co., Leipzig-Li.
Telefon 33540.

Für

Lumpenhändler?

Beste Verkaufsstelle am Platze für mittlere und kleinere Händler, welche alle Sorten **Lumpen, Papier, Eisen, Knochen, Metalle** sortiert oder unsortiert verkaufen, ist

**Lumpensortieranstalt
Philipp Schwabach,**
Halle (S.), Raffineriestraße 44. — Telefon 6237.

Preise für alle Sorten werden auf Anfrage jedem Händler mitgeteilt.

**Gasöl, Putzöl, Maschinen-Motorenöl,
Spindelöl, Zylinderöl**

liefert in Kesselwagen und fassweise

Naphtha- und Teerprodukten-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin W. 57, Bülowstrasse 21.
Tel.-Amt Kurfürst 6422. Tel.-Adr. Naitateer.

BLEICHERT



Elektrohängebahnen auch mit Selbstgreifer zur Entladung von Schiffen u. Eisenbahnwagen. Drahtseilbahnen, Kabelkrane, Gurtt Förderer, Becherwerke

ADOLF BLEICHERT & CO, LEIPZIG
NEUSS a. Rh. (Eisenwerkstrukt.), LICHTENHÖG L. O. - 20.
43jährige Erfahrungen — Über 5000 Anlagen erbaut
INGENIEURBÜROS: Düsseldorf, Mannheim, Berlin W. 65, Leipzig
Straße 123 a. Deuthen, O.-S. — VENTRETER: Hamburg, Ferdinandstraße 5, Hannover, Regelstraße 1, Magdeburg, Löwenberg
Straße 9, Danzig, Kohlenmarkt 9, Bremen, Am der Schlichter 20

Schalttafelklemmen

in Messing, vermessingt und Zink, desgleichen: **Kabelschuhe, Kontaktschrauben, Kabelmuffen** usw. liefert ab Werk

Hüttenwerk Borsdorf,
Abteilung Elektrotechnik.

Kalkmergel

in hochprozentiger, vorzüglich bewährter Ware empfehlen

Schraplauer Kalkwerke
Aktiengesellschaft, Schraplau

Drehstrommotore

alle Spannungen u. PS Kupfer zu verkaufen.
Jna. Reihn. Höfer, Leipzig-Möckern, Bebelstraße

Wir liefern:
Motorpflüge, Drillmaschinen,
Düngerstreuer,
Rübenheber und Rübenschnneider
Kartoffelentemmaschinen,
Kartoffeldämpfer und Waschen,
Dreschmaschinen.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Merseburgerbrunne 17/18 — Tel. 7981. Königstrasse 25 — Tel. 192.

Einwandfreie
Reparaturen von: **Ersatzteile für:**

Dampfmaschinen,
Gasmotoren,
Kolbenpumpen,
Kompressoren,
Werkzeugmaschinen,
jeder Art

WALTER LOEBEL. MASCHINENFABRIK. LEIPZIG
KÖNIGERITZ/TRAUZE 43.

Dum Wägen von 500—700 Morgen mildem ebenem, feuchtem Boden wird für sofort
Dampf- oder Motorpflug
angekauft. Sommer- und Herbstarbeit gewährleistet.
Dienstanstalt an: **Rittergut Mickern a. d. Elbe**
Wolff Salza, Flea. Brantfurt a. Ober.

Kontrollkästen,
National- & Zentralabreiter,
ältere und neuere Modelle
faufen wir gegen bar. Off.
unter T. G. 127 an
Hedolf Hesse, Berlin W.
Zaunmeisterstr. 2

SCHORNSTEINBAU-
ANSTALT DER
AKT. GES. ALPHONS CUNYD'S
Düdelort,
Gledentstraße 16.

Friedensarbeit
vermehrt
ANZEIGER
für
Berg-Hütten-
und
Maschinenwesen
40. Jahrgang
W. GIRARDET
ESSEN
gegründet 1897

